



Serie IV
 Donnerstag, den 8. Februar 1917
DAS GROSSE LOS

Ein rheinisches Lustspiel in 4 Akten von Wilhelm Schneider-Clauss
 Leiter der Aufführung: Paul Henckels

Personen:

Michel Brambach, ein Schmied	Peter Esser	D'r alde Reiffenberg, ein	
Lenchen, seine Frau	Thea Grodtzinsky	Kappusbauer	August Weber
Tillmann Brambach, sein Vater	Eugen Keller	D'r schäle Kivernagel, Wirt	Heinz van Beek
Adolf Wirges, Spezereihändler .	Hans Portz	Finchen, seine Tochter	Elly Oberbrinkmann
Agetha, seine Frau	Else Baum	Der alte Merx, Eisenwaren-	
Lambert Dötsch, Bäckermeister	Leo Plütckebaum	händler	Emil Lind
Bella, seine Frau	Elsa Dalands	Robert, sein Sohn	Willy Buschhoff
Josef Kemmerling, Sattlermeister	Walter Kosel	Ein Kiepenbauer	Heinz Wackers
Burga, seine Frau	Lotte Crusius	Ein Schänzgesbauer	Heinz Klapper
Grades Lummerzheim,			Gerda Riffel
Metzgermeister	Fritz Reiff	3 Marktfrauen	Anna Kohler
Mariechen, seine Frau	Marieluise Buchkremer		Jutta Grunert

Nach dem 2. Akt (3. Bild) 10 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
 loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr **Einlaß** 7 Uhr **Beginn** 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Ende gegen** 10 Uhr

Freitag, den 9. Februar 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Serie V
Das grosse Los

Samstag, den 10. Februar 1917, abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr:
FAUST
 Der Tragödie erster Teil von Goethe

Sonntag, den 11. Februar 1917, nachmittags 3 Uhr:
 Zum 159. Male:
Schneider Wibbel
 abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Das grosse Los

Montag, den 12. Februar 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Zu kleinen Preisen
Rausch
 von August Strindberg

Mittwoch, den 14. Februar 1917, abends 8 Uhr:
Lieder- und Arien-Abend:
Kammersänger Heinrich Hensel (Bayreuth-Hamburg)
 unter Mitwirkung von
Agnes Wedekind-Klebe (Hamburg)
 und
Pianist Willy Craney (Hannover)
 Haydn — Weber — Weingartner — R. Strauss — Brahms — Mendelssohn — Chopin — Liszt — Wagner

Donnerstag, den 15. Februar 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Durch** Komödie in fünf Akten von Otto Hinnerk

Sonntag, den 18. Februar 1917, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Gustav Landauer-Berlin
 spricht über **Goethes West-östlichen Diwan**



Donnerstag, den 9. Februar 1917
DAS GROSSE LOS

Ein rheinischer

von Wilhelm Schneider-Clauss
 nach dem Stück von
 von den Enckels

Michel Brambach, ein Schmied
 Lenchen, seine Frau
 Tillmann Brambach, sein Vater
 Adolf Wirges, Spezereihändler
 Agetha, seine Frau
 Lambert Dötsch, Bäckermeister
 Bella, seine Frau
 Josef Kemmerling, Sattlermeister
 Burga, seine Frau
 Grades Lummerzheim,
 Metzgermeister
 Mariechen, seine Frau

de Reiffenberg, ein
 opusbauer
 chüle Kivernagel, Wirt
 en, seine Tochter
 lte Merx, Eisenwaren-
 dler
 t, sein Sohn
 Kiepenbauer
 chänzgesbauer
 ktfrauen

August Weber
 Heinz van Beek
 Elly Oberbrinkmann
 Emil Lind
 Willy Buschhoff
 Heinz Wackers
 Heinz Klapper
 Gerda Riffel
 Anna Kohler
 Jutta Grunert

Nach dem 2. Akt (3. Bild) 10 Minuten

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe)
 loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett
 6. bis 9. Reihe

6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
 und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

Beginn 7 1/2 Uhr Ende gegen 10 Uhr

Freitag, den 9. Februar 1917, abends 7 1/2 Uhr:

Sonntag, den 10. Februar 1917, abends 5 1/2 Uhr:

Serie V
Das grosse Los

FAUST

Der Tragödie erster Teil von Goethe

Sonntag, den 11. Februar 1917, abends 7 1/2 Uhr:

Sonntag, den 12. Februar 1917, abends 7 1/2 Uhr:

Zum 159. Male
Schneider-Clauss

Zu kleinen Preisen

Das grosse Los

Rausch

von August Strindberg

Lieder und Vorträge - Abend:

Kammersänger Heinrich Hensel (Bayreuth-Hamburg)

unter Mitwirkung von

Agnes Wedekind-Klebe (Hamburg)

und

Pianist Willy Craney (Hannover)

Haydn — Weber — Weingartner — R. Strauss — Brahms — Mendelssohn — Chopin — Liszt — Wagner

Donnerstag, den 15. Februar 1917,
 abends 7 1/2 Uhr:

Durch

Komödie in fünf Akten
 von Otto Hinnerk

Sonntag, den 18. Februar 1917, vormittags 11 1/2 Uhr:

Gustav Landauer-Berlin

spricht über **Goethes West-östlichen Diwan**

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133